



# Rechnung 2013

*Kurzbericht*

Die erste Rechnung der vereinigten Stadt Wil schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von 1,277 Mio. Franken ab. Das aus den Gemeinden Bronschhofen und Wil konsolidierte Budget 2013 rechnete bei einem Steuerfuss von 124 Prozent mit einem Ausgabenüberschuss von 0,927 Mio. Franken. Es resultiert eine Schlechterstellung um 0,350 Mio. Franken.

Das Defizit der Rechnung 2013 wird dem Eigenkapital belastet. Das freie Eigenkapital reduziert sich damit auf 19,871 Mio. Franken.

### Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung der Stadt Wil für das Jahr 2013 schliesst bei Ausgaben von total Fr. 132'196'512.02 und Einnahmen von Fr. 130'919'443.80 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'277'068.22 ab. Gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von 927'100 Franken ergibt dies eine Schlechterstellung um Fr. 349'968.22 respektive eine Abweichung von 0,26 Prozent vom Gesamtumsatz. Die wesentlichen ergebniswirksamen Abweichungen gegenüber dem Budget 2013 (ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen) liegen in folgenden Positionen begründet:

#### Mehraufwände

4120	Pflegefinanzierung	Fr. 1'286'000
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr. 1'076'000

#### Mindereinnahmen

9100	Allgemeine Steuern	Fr. 2'434'000
8102	Sondersteuern	Fr. 757'000

#### Mehreinnahmen

9101	Anteile an Kantonseinnahmen (Steueranteile)	Fr. 1'203'000
9500	Ertragsanteile (Abgaben Technische Betriebe Wil)	Fr. 682'000
9690	Finanzvermögen (Gewinne aus Liegenschaftsverkäufen)	Fr. 2'448'000

**Personal- und Sachaufwand:** Bei der Gegenüberstellung von Budget und Rechnung bei den Sachgruppen (Artengliederung) resultieren insbesondere Minderaufwendungen beim Personalaufwand von 1,088 Mio. Franken und 0,314 Mio. Franken beim Sachaufwand.

**Entgelte für Dienstleistungen und Amtshandlungen:** Demgegenüber wurden die Entgelte für Dienstleistungen und Amtshandlungen für das vergangene Jahr um rund 0,8 Mio. Franken zu hoch budgetiert.

**Steuereinnahmen natürlicher Personen:** Die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen haben sich sowohl bei den Steuern des laufenden Jahres sowie bei den Nachzahlungen deutlich unter den Erwartungen entwickelt. Die einfache Steuer des laufenden Jahres lag mit 45,832 Mio. Franken um 1,674 Mio. Franken unter dem Budget von 47,506 Mio. Franken und gar um 0,404 Mio. Franken unter der einfachen Steuer des Vorjahres. Auch die budgetierten Nachzahlungen von 4,050 Mio. Franken wurden mit 3,190 Mio. Franken um 0,860 Mio. Franken unterschritten. Diese doch unerfreuliche Entwicklung wird im Zusammenhang mit dem Budget 2015 vertieft analysiert werden.

**Steuereinnahmen juristischer Personen sowie Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern:** Erfreulicherweise haben sich die Steuern der juristischen Personen mit insgesamt 7,986 Mio. Franken um 0,536 Mio. Franken und die Grundstückgewinnsteuern mit total 2,546 Mio. Franken um 0,946 Mio. Franken besser entwickelt als erwartet. Im Gegenzug sind aber die Handänderungssteuern mit insgesamt 2,399 Mio. Franken um 0,601 Mio. Franken tiefer ausgefallen als budgetiert.

### Fundierte Ausgangslage für den Budgetprozess 2015

Abgesehen von den bereits erwähnten, mehrheitlich exogen beeinflussten Abweichungen, haben sich die weiteren Einnahmen und Ausgaben erfreulicherweise nach den aus dem Vereinigungsprozess resultierenden Budgetvorgaben entwickelt. Verschiedene Wertberichtigungen von Aktiven und Passiven infolge der Gemeindevereinigung und der Umsetzung des neuen Rechnungsmodells konnten ohne wesentlichen Einfluss auf das Rechnungsergebnis vorgenommen werden. Wesentliche Veränderungen in der heute vorliegenden Rechnungslegung der Stadt Wil als Pilotgemeinde werden im Zusammenhang mit der definitiven Umsetzung von HRM2\* im Kanton St.Gallen nicht erwartet. Die nun vorliegende Erfolgsrechnung 2013 kann also als fundierte Ausgangslage für den Budgetprozess 2015 herangezogen werden.

\* Das Harmonisierte Rechnungsmodell 2, kurz HRM2, ist eine Weiterentwicklung des heutigen Rechnungsmodells für die öffentlichen Gemeinwesen. Mit HRM2 wird die Rechnungslegung auf eine vermehrt betriebswirtschaftliche Sicht ausgerichtet, ohne die bewährten Elemente des bestehenden Modells aufzugeben.

### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2013 weist bei Ausgaben von insgesamt Fr. 45'510'955.40 und Einnahmen von Fr. 128'412.60 Nettoinvestitionen von total Fr. 45'382'542.80 aus. Das Budget 2013 hatte mit Nettoinvestitionen von 46'543'000 Franken gerechnet. Der Realisierungsgrad für das Jahr 2013 beträgt damit 97,5 Prozent.

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2013 liegen in den folgenden Positionen begründet:

2	Bildung	+ Fr. 3'101'000
6	Verkehr	- Fr. 1'348'000
7	Umweltschutz und Raumordnung	- Fr. 1'893'000

Für die Sanierung des Primarschulhauses Obermatt war durch die ehemalige Gemeinde Bronschhofen ein Gesamtkredit von 4,860 Mio. Franken gesprochen und ins Investitionsbudget 2012 eingestellt worden. Bis Ende 2012 wurden zu Lasten der Investitionsrechnung Bronschhofen lediglich 1,171 Mio. Franken verbucht. Die restlichen Ausgaben von 3,441 Mio. Franken sind folglich erst im Rechnungsjahr 2013 angefallen.

## Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich im vergangenen Jahr von 192,721 Mio. Franken um 40,456 Mio. Franken auf neu 233,177 Mio. Franken. Davon entfallen 100,983 Mio. Franken (+ Fr. 2,158

Mio.) auf das Finanzvermögen und 132'194 Mio. Franken (+ Fr. 38,298 Mio.) auf das Verwaltungsvermögen. Das Fremdkapital erhöhte sich von 148,108 Mio. Franken um 39,788 Mio. Franken auf 187,896 Mio. Franken. Das gesamte Eigenkapital inklusive Spezialfinanzierungen und Fonds stieg von 44,613 Mio. Franken auf 45,281 Mio. Franken. Dieser Anstieg um 0,668 Mio. Franken setzt sich aus den Einlagen in die Spezialfinanzierungen (Fr. 0,999 Mio.) und Fonds (Fr. 0,946 Mio.) sowie einem Bezug von 1,277 Mio. Franken aus dem «freien» Eigenkapital zusammen. Das «freie» Eigenkapital reduzierte sich dadurch im vergangenen Jahr von 21,148 Mio. Franken auf neu 19,871 Mio. Franken.

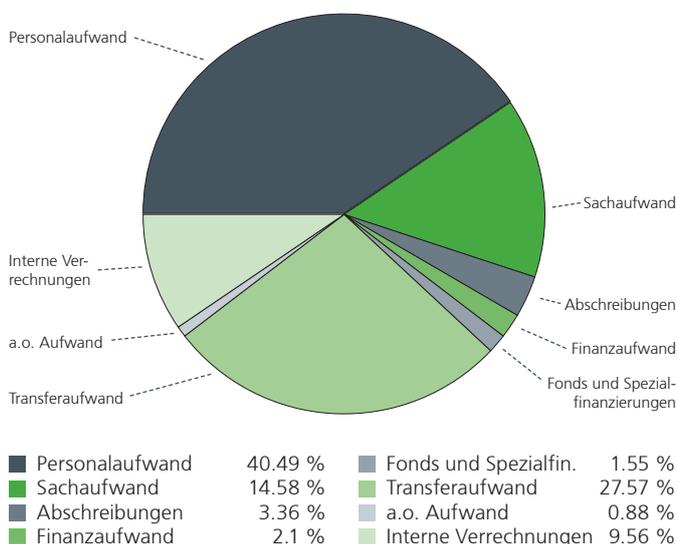
## Vom Stadtrat genehmigt, vom Stadtparlament noch zu beraten

Der Stadtrat hat die Jahresrechnung 2013 der Stadt Wil an seiner Sitzung vom 5. März 2014 beraten und genehmigt. Das Wiler Stadtparlament wird das Rechnungsergebnis voraussichtlich an seiner Sitzung vom Donnerstag, 24. April 2014, beraten.

## Entwicklung der Ausgaben

	Wil 2013	Wil 2012	Bronschhofen 2012
Einwohnende	23'124	18'301	4'684
Aufwand (in Fr.)	132'196'512.02	103'591'486.79	22'652'946.03
Abzüglich interne Verrechnungen (in Fr.)	- 12'637'338.03	- 4'295'660.45	- 547'704.90
Pro-Kopf-Ausgaben (in Fr.)	5'170.35	5'425.70	4'719.31

## Anteile am Aufwand



## Kennzahlen / Eckwerte per 31. Dezember 2013

Selbstfinanzierung Fr. 7'429'520  
 Selbstfinanzierungsgrad (in %) 16.37

Nettoschuld Fr. 86'913'353  
 Nettoschuld je Einwohner Fr. 3'759  
 Nettoschuld (in Steuerprozenten) 178.77

Der tiefe Selbstfinanzierungsgrad sowie der Anstieg der Verschuldung sind auf die hohen Investitionsausgaben von 45,383 Mio. Franken zurückzuführen. Die Nettoschuld von 86,913 Mio. Franken berechnet sich aus dem Verwaltungsvermögen (Fr. 132,194 Mio.) abzüglich dem Eigenkapital (Fr. 45,281 Mio.). Neu werden nach HRM2 bei dieser Berechnung auch die Fonds im Eigenkapital (Fr. 7,933 Mio.) als Eigenkapital mitberücksichtigt. Ohne das Fondskapital würde die Verschuldung 94'846 Mio. Franken betragen.

## Bilanz

Konto	Text	Anfangsbestand 2013	Veränderung (Netto) 2013		Rechnung 2013
			Zugang	Abgang	
		Saldo			Saldo
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>192'720'609.66</b>	<b>40'456'477.96</b>		<b>233'177'087.62</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>98'824'571.30</b>	<b>2'158'017.28</b>		<b>100'982'588.58</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	16'327'047.20		2'369'699.55	13'957'347.65
101	Forderungen	29'359'467.56	937'547.36		30'297'014.92
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'504'706.96		366'447.53	3'138'259.43
106	Vorräte	352'511.98	57'872.20		410'384.18
107	Finanzanlagen	500.00	7'147'604.00		7'148'104.00
108	Sachanlagen FV	49'280'337.60		3'248'859.20	46'031'478.40
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>93'896'038.36</b>	<b>38'298'460.68</b>		<b>132'194'499.04</b>
140	Sachanlagen VV	73'388'379.34	39'797'836.60		113'186'215.94
142	Immaterielle Anlagen	1'933'530.20		31'895.30	1'901'634.90
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	6'634'200.00	1'979'066.70		8'613'266.70
146	Investitionsbeiträge	11'939'928.82		3'446'547.32	8'493'381.50
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>192'720'609.66</b>	<b>40'456'477.96</b>		<b>233'177'087.62</b>
20	Fremdkapital	148'107'885.22	39'788'056.51		187'895'941.73
200	Laufende Verbindlichkeiten	10'938'083.52	12'657'802.15		23'595'885.67
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17'270'944.54	21'724'144.92		38'995'089.46
202	Steuerbezug	4'487'809.95		4'487'809.95	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	3'398'796.51		2'457'384.66	941'411.85
205	Kurzfristige Rückstellungen	893'600.00	3'310'768.45		4'204'368.45
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	110'938'318.20	9'047'867.40		119'986'185.60
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	180'332.50		7'331.80	173'000.70
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>44'612'724.44</b>	<b>668'421.45</b>		<b>45'281'145.89</b>
290	Verpflichtungen/Vorschüsse geg. Spezialfinanzierungen	16'477'873.11	999'601.42		17'477'474.53
291	Fonds	6'987'212.80	945'888.25		7'933'101.05
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	21'147'638.53		1'277'068.22	19'870'570.31

**Finanzvermögen:** Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung jederzeit veräussert werden können. Abschreibungen erfolgen nur durch Wertberichtigungen und werden in der Regel nicht budgetiert.

**Verwaltungsvermögen:** Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Abschreibungsplan abgeschrieben.

**Nettoschuld:** Die Nettoschuld berechnet sich einerseits aus dem Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen oder aus dem Verwaltungsvermögen abzüglich Eigenkapital.

**Eigenkapital:** Das Eigenkapital unterteilt sich in:

- *Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen:* Diese bestehen aus den Reserven für die Feuerwehr sowie für die Abwasser- und Abfallbeseitigung. Sie dürfen nur für Ausgabenüberschüsse dieser Aufgaben (Funktionen) verwendet werden.

Einlagen und Bezüge erfolgen über die Erfolgsrechnung.

- *Fonds im Eigenkapital:* Das Fondsvermögen besteht aus den Reserven für die Sanierung/Erneuerung des Berufsbildungszentrums, den Parkplatzreserven, den Reserven für Belagssanierungen nach Belagsaufbrüchen sowie dem Energiefonds. Einlagen und Bezüge sind zu budgetieren und erfolgen über die Erfolgsrechnung.
- *Jahresergebnis:* In diesem Konto wird das Rechnungsergebnis separat vom kumulierten Ergebnis der Vorjahre ausgewiesen. Die Verrechnung erfolgt im Folgejahr.
- *Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre:* Bei diesem Konto handelt es sich um das «freie» Eigenkapital der Gemeinden Bronschhofen und Wil per 31. Dezember 2012. Diesem Konto müssen allfällige Ausgabenüberschüsse des allgemeinen Haushalts belastet werden. Einnahmenüberschüsse können einerseits für zusätzliche Abschreibungen oder aber für Einlagen in das «freie» Eigenkapital verwendet werden.

## Erfolgsrechnung Funktionstotale

Konto	Text	Budget 2013		Rechnung 2013		Abweichung Betrag	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T	STADT WIL	129'087'800	128'160'700	132'196'512.02	130'919'443.80	3'108'712	2'758'744
	Saldo		927'100		1'277'068.22		349'968
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	11'443'000	5'655'000	11'916'174.21	5'706'108.32	473'174	51'108
	Saldo		5'788'000		6'210'065.89		422'066
1	ÖFFENTL. ORDNUNG u. SICHERHEIT	7'989'600	6'632'900	7'414'776.80	6'190'539.87	-574'823	-442'360
	Saldo		1'356'700		1'224'236.93	132'463	
2	BILDUNG	50'114'300	6'639'400	50'912'781.68	7'153'843.90	798'482	514'444
	Saldo		43'474'900		43'758'937.78		284'038
3	KULTUR, SPORT u. FREIZEIT	7'407'300	2'601'000	7'162'651.21	2'575'218.99	-244'649	-25'781
	Saldo		4'806'300		4'587'432.22	218'868	
4	GESUNDHEIT	4'663'600	577'400	6'192'967.97	604'578.85	1'529'368	27'179
	Saldo		4'086'200		5'588'389.12		1'502'189
5	SOZIALE SICHERHEIT	20'314'500	9'759'200	20'934'649.92	9'818'299.79	620'150	59'100
	Saldo		10'555'300		11'116'350.13		561'050
6	VERKEHR	9'705'000	4'251'600	10'751'670.80	5'360'971.66	1'046'671	1'109'372
	Saldo		5'453'400		5'390'699.14	62'701	
7	UMWELTSCHUTZ / RAUMORDNUNG	6'929'300	5'725'900	6'084'591.15	4'980'605.84	-844'709	-745'294
	Saldo		1'203'400		1'103'985.31	99'415	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'518'900	566'600	1'707'677.32	790'888.05	188'777	224'288
	Saldo		952'300		916'789.27	35'511	
9	FINANZEN u. STEUERN	9'002'300	85'751'700	9'118'570.96	87'738'388.53	116'271	1'986'689
	Saldo	76'749'400		78'619'817.57		1'870'418	

## Erfolgsrechnung

Konto	Text	Budget 2013 Saldo	Rechnung 2013 Saldo	Abweichung
	<b>Gesamttotal</b>	<b>927'100</b>	<b>1'277'068.22</b>	<b>349'968</b>
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>129'087'800</b>	<b>132'196'512.02</b>	<b>3'108'712</b>
30	Personalaufwand	54'619'000	53'531'241.59	-1'087'758
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'578'600	19'264'162.71	-314'437
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'500'000	4'444'952.00	-1'055'048
34	Finanzaufwand	2'624'800	2'644'959.91	20'160
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	646'000	2'048'064.47	1'402'064
36	Transferaufwand	32'574'000	36'449'708.26	3'875'708
38	a. o. Aufwand	2'258'000	1'176'085.05	-1'081'915
39	Interne Verrechnungen	11'287'400	12'637'338.03	1'349'938
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>	<b>128'160'700</b>	<b>130'919'443.80</b>	<b>2'758'744</b>
40	Fiskalertrag	80'425'000	78'743'696.07	-1'681'304
41	Regalien und Konzessionen	10'000	10'365.45	365
42	Entgelte	19'475'200	18'185'785.49	-1'289'415
43	Verschiedene Erträge	203'400	365'002.05	161'602
44	Finanzertrag	6'908'300	10'691'866.81	3'783'567
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	85'300	19'689.80	-65'610
46	Transferertrag	9'761'100	10'264'748.25	503'648
48	a. o. Ertrag	5'000	951.85	-4'048
49	Interne Verrechnungen	11'287'400	12'637'338.03	1'349'938

**Investitionsrechnung**

Konto	Text	Budget 2013		Rechnung 2013		Abweichung	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>T</b>	<b>STADT WIL</b>	<b>47'840'000</b>	<b>1'297'000</b>	<b>45'510'955.40</b>	<b>128'412.60</b>	<b>-2'329'045</b>	<b>-1'168'587</b>
	Saldo		<b>46'543'000</b>		<b>45'382'542.80</b>	<b>1'160'457</b>	
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>1'555'000</b>	<b>310'000</b>	<b>681'732.20</b>		<b>-873'268</b>	<b>-310'000</b>
	Saldo		<b>1'245'000</b>		<b>681'732.20</b>	<b>563'268</b>	
01	Legislative u. Exekutive	1'020'000	310'000	482'738.75		-537'261	-310'000
013	Gemeindevereinigung	1'020'000	310'000	482'738.75		-537'261	-310'000
02	Allgemeine Dienste	535'000		198'993.45		-336'007	
022	Allgemeine Dienste, übrige			-44'115.05		-44'115	
029	Verwaltungsliegenschaften	535'000		243'108.50		-291'892	
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>	<b>795'000</b>		<b>353'689.50</b>		<b>-441'311</b>	
	Saldo		<b>795'000</b>		<b>353'689.50</b>	<b>441'311</b>	
11	Öffentliche Sicherheit	795'000		353'689.50		-441'311	
111	Polizei	795'000		353'689.50		-441'311	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1'010'000</b>	<b>365'000</b>	<b>3'836'675.95</b>	<b>90'612.60</b>	<b>2'826'676</b>	<b>-274'387</b>
	Saldo		<b>645'000</b>		<b>3'746'063.35</b>		<b>3'101'063</b>
21	Obligatorische Schule	1'010'000	365'000	3'836'675.95	90'612.60	2'826'676	-274'387
217	Schulliegenschaften	1'010'000	365'000	3'797'775.95	90'612.60	2'787'776	-274'387
219	Obligatorische Schule, übrige			38'900.00		38'900	
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT U. FREIZEIT</b>	<b>37'240'000</b>	<b>75'000</b>	<b>37'186'304.85</b>	<b>37'800.00</b>	<b>-53'695</b>	<b>-37'200</b>
	Saldo		<b>37'165'000</b>		<b>37'148'504.85</b>	<b>16'495</b>	
32	Kultur, übrige	150'000	75'000	3'379.00		-146'621	-75'000
329	Kultur, übrige	150'000	75'000	3'379.00		-146'621	-75'000
34	Sport u. Freizeit	37'090'000		37'182'925.85	37'800.00	92'926	37'800
341	Sport	36'750'000		36'882'743.30	37'800.00	132'743	37'800
342	Freizeit	340'000		300'182.55		-39'817	
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>4'058'000</b>	<b>547'000</b>	<b>2'163'432.35</b>		<b>-1'894'568</b>	<b>-547'000</b>
	Saldo		<b>3'511'000</b>		<b>2'163'432.35</b>	<b>1'347'568</b>	
61	Strassenverkehr	4'036'000	547'000	2'163'432.35		-1'872'568	-547'000
613	Kantonsstrassen	536'000				-536'000	
615	Gemeindestrassen	3'500'000	547'000	2'163'432.35		-1'336'568	-547'000
62	Öffentlicher Verkehr	22'000				-22'000	
623	Agglomerationsverkehr	22'000				-22'000	
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>3'182'000</b>		<b>1'289'120.55</b>		<b>-1'892'879</b>	
	Saldo		<b>3'182'000</b>		<b>1'289'120.55</b>	<b>1'892'879</b>	
72	Abwasserbeseitigung	2'498'000		1'171'649.50		-1'326'351	
720	Abwasserbeseitigung	2'498'000		1'171'649.50		-1'326'351	
74	Verbauung	124'000		69'469.50		-54'531	
741	Gewässerverbauung	124'000		69'469.50		-54'531	
79	Raumordnung	560'000		48'001.55		-511'998	
790	Raumordnung	560'000		48'001.55		-511'998	

Der Geschäftsabschluss 2013 der Technischen Betriebe Wil TBW ist über Erwarten positiv ausgefallen. Der Unternehmenserfolg liegt rund 2,35 Mio. Franken über Budget.

## Laufende Rechnung (Erfolgsrechnung)

Zum positiven Rechnungsergebnis haben alle Geschäftsbereiche beigetragen. Der Gesamtumsatz beläuft sich für das Geschäftsjahr 2013 auf über 74 Mio. Franken. Die Energieumsätze für Elektrizität und Erdgas liegen über den Vorjahreswerten, was hauptsächlich auf die kältere Witterung und auf eine prosperierende Wirtschaftslage zurückzuführen ist. Die Teilnehmerzahlen beim Kommunikationsnetz, speziell im Bereich Internet und Telefonie, konnten trotz der starken Konkurrenz weiter gesteigert werden.

Der Stromverkauf verzeichnete eine Zunahme von 8,2% auf 133.9 GWh.

Der Erdgasverkauf erhöhte sich um 6,6% auf 422.9 GWh.

Die Kundenzahl beim Kommunikationsnetz stagnierte erstmalig, die Kundenzahl beträgt 40'732.

Beim Internet via Kabelnetz konnte die Kundenzahl um 7,0% auf 13'675 Verträge gesteigert werden.

Die abonnierten Zusatzpakete beim Digital-TV erhöhten sich auf 3'058 Stück (Vorjahr: 2'973).

Im Bereich Telefonie konnten 911 neue Verträge abgeschlossen werden; damit bestehen per Ende Jahr 6'337 Verträge.

Der Wasserverkauf betrug 1,56 Mio. m<sup>3</sup> Frischwasser.

Die TBW schliessen nach Berücksichtigung der Abgaben an die Stadt mit einem Überschuss von 3,385 Mio. Franken ab. Dieser Rechnungsüberschuss soll für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden. Die einzelnen Geschäftsbereiche tragen im Einzelnen wie folgt zum ausgewiesenen Rechnungsüberschuss bei:

– Elektrizitätsversorgung (EV)	Fr. 535'970.50
– Kommunikationsnetz (KN)	Fr. 777'877.26
– Erdgasversorgung (GV)	Fr. 1'249'410.72
– Wasserversorgung (WV)	Fr. 821'624.51

## Investitionsrechnung

Das Nettoinvestitionsvolumen 2013 beträgt 7,788 Mio. Franken (Vorjahr: Fr. 8,712 Mio.) und verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Geschäftsfelder:

– Elektrizitätsversorgung (EV)	Fr. 2,262 Mio.
– Kommunikationsnetz (KN)	Fr. 3,112 Mio.
– Erdgasversorgung (GV)	Fr. 1,370 Mio.
– Wasserversorgung (WV)	Fr. 1,185 Mio.

Das Verwaltungsvermögen erhöht sich damit per 31. Dezember 2013 ohne zusätzliche Abschreibungen von 27,511 Mio. Franken auf 27,651 Mio. Franken.

## Bestandesrechnung TBW (Bilanz)

In der Bilanzsumme per 1. Januar 2013 sind die Übernahme-Bilanzwerte der Dorfkorporation Rossrüti eingeflossen. Die Bilanzsumme der TBW hat sich gegenüber dem Vorjahr um lediglich 0,7 Mio. Franken erhöht. Die Arbeitspreisreserve (APR) bei der Erdgas Ostschweiz beträgt Fr. 4'928'911.06 und beinhaltet die rechtlich bestrittene Forderungen für den ökologischen Mehrwert beim Biogas ab 1. Juli 2013 von gesamthaft Fr. 1'280'724.20. Ohne diese Belastung resultierte ein Betrag von Fr. 6'209'185.26. Das Finanzierungsverhältnis kann mit einer Eigenkapitalquote von knapp 55 Prozent als gut eingestuft werden.

## Gewinnverwendung

Der Rechnungsüberschuss von 3,385 Mio. Franken soll für zusätzliche Abschreibungen verwendet und per 1. Januar 2014 in der Bilanz erfolgsneutral verbucht werden.

## Kennzahlen / Eckwerte 2013

**Umsatz / Cash Flow:** Der Gesamt-Umsatz der Technischen Betriebe hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 7 Prozent erhöht. Der erwirtschaftete Cash Flow von 11,174 Mio. Franken reicht aus, um die getätigten Neuinvestitionen von 7.788 Mio. Franken vollständig zu finanzieren und die Schulden weiter abzubauen. Das Verwaltungsvermögen erhöht sich 2013 ohne die zusätzlichen Abschreibungen um 0,5 Prozent; mit den geplanten zusätzlichen Abschreibungen resultiert eine Reduktion von 11,8 Prozent.

**Investitionsfinanzierung:** Der Anteil der mit selbst erarbeiteten Mitteln getätigten Investitionen sollte möglichst hoch sein; mittelfristig ist bei der Investitionsfinanzierung ein Wert von mindestens 100 Prozent anzustreben, um die Verschuldung und die damit verbundenen Zinsbelastungen in vertretbarem Rahmen zu halten. Für das Jahr 2013 liegen sämtliche Geschäftsbereiche über 100 Prozent, was sehr erfreulich ist.

**Anlagendeckung:** Die Kennzahlen des Anlagendeckungsgrades sind inklusive dem Rechnungsüberschuss gerechnet. Grundsätzlich sollte das Anlagevermögen in vollem Umfang durch Eigenkapital finanziert sein. Unternehmen mit kapitalintensiver Anlagenstruktur und raschem Technologiewandel sollten über einen besonders hohen Wert verfügen, weil dadurch neue technische Entwicklungen schneller übernommen werden können, ohne allzu grosse finanzielle Risiken einzugehen.

Die Finanzkennziffern haben sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert, es gibt aber nach wie vor grosse Unterschiede bei den einzelnen Geschäftsbereichen. Der Anlagendeckungswert über die TBW insgesamt beträgt 105 Prozent.

## Erfolgsrechnung

	Budget	Rechnung
Energieertrag	59'133'000	64'570'517.66
Dienstleistungsertrag	2'849'000	2'791'943.37
Eigenleistungen für Investitionen	9'955'000	7'202'731.20
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>71'937'000</b>	<b>74'565'192.23</b>
Energieaufwand	39'151'000	39'715'440.24
Aufwand Material, Fremdleistungen	11'765'000	9'573'160.19
<b>Bruttogewinn</b>	<b>21'021'000</b>	<b>25'276'591.80</b>
Personalaufwand	7'703'000	7'170'424.52
Sachaufwand	2'354'000	2'301'005.74
Sonstiger Betriebsaufwand	212'760	213'617.55
Ordentliche Abschreibungen	5'983'231	7'788'661.00
Abgaben an Stadt (gemäss Modell)	2'736'000	3'418'000.00
Abgaben an Stadt (zusätzl. Sockelbeitrag)	1'000'000	1'000'000.00
<b>Rechnungsüberschuss</b>	<b>1'032'009</b>	<b>3'384'882.99</b>

## Bestandesrechnung (Bilanz)

	Anfangsbestand per 1.1.2013	Veränderungen 2013	Endbestand per 31.12.2013
<b>AKTIVEN</b>	<b>52'327'426.13</b>	<b>772'029.01</b>	<b>53'099'455.14</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>24'816'887.35</b>	<b>631'335.55</b>	<b>25'448'222.90</b>
Flüssige Mittel	1'324'451.57	- 706'667.17	617'784.40
Forderungen	8'957'603.33	5'455'348.64	14'412'951.97
Vorräte und Angefangene Arbeiten	616'335.70	- 81'754.70	534'581.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'918'496.75	- 4'035'591.22	9'882'905.53
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>27'510'538.78</b>	<b>140'693.46</b>	<b>27'651'232.24</b>
Darlehen und Beteiligungen	1'500'000.00	- 1'500'000.00	0.00
Anlagen Elektrizitätsversorgung	9'327'276.58	- 26'679.95	9'300'596.63
Anlagen Kommunikationsnetz	5'692'085.94	120'342.30	5'812'428.24
Anlagen Erdgasversorgung	3'997'307.86	36'414.90	4'033'722.76
Anlagen Wasserversorgung	1'172'400.90	569'138.30	1'741'539.20
Mobilien	2'621'467.50	1'096'712.59	3'718'180.09
Hochbauten/Immobilien	3'200'000.00	- 155'234.68	3'044'765.32
<b>PASSIVEN</b>	<b>52'327'426.13</b>	<b>772'029.01</b>	<b>53'099'455.14</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>27'413'193.58</b>	<b>- 3'345'296.11</b>	<b>24'067'897.47</b>
Laufende Verpflichtungen	7'578'436.53	51'831.11	7'630'267.64
Vorauszahlungen, Depots	192'893.29	- 1'966.93	190'926.36
Übrige Verbindlichkeiten	11'574.90	8'180.00	19'754.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'910'211.94	- 1'287'217.94	622'994.00
Verpflichtung beim Gemeindehaushalt	16'610'076.92	- 2'396'122.35	14'213'954.57
Darlehen RVM	900'000.00	0.00	900'000.00
Rückstellungen	210'000.00	280'000.00	490'000.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>24'914'232.55</b>	<b>4'117'325.12</b>	<b>29'031'557.67</b>
Zweckgebundene Reserven	4'196'468.93	732'442.13	4'928'911.06
Reserven	20'717'763.62	0.00	20'717'763.62
Rechnungsüberschuss	--	3'384'882.99	3'384'882.99